

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Züge rollen. Man rechnet die Nacht vom 28. auf den 29. August 1914. Zwei tapfere, im Feuer erprobte Armeekorps und eine frische Kavallerie-Division rollen untätig von der Westfront zur Ostfront, und jetzt schon greift das Schicksal zu den Würfeln, und gleich wird der große Wurf geworfen. Das Schicksal würfelt um Sein oder Verderben.

Die Räder auf den Schienen singen unentwegt, stundenlang ihr stählernes Rateratak — rateratak — rateratak — —!

Die Njemen-Armee kommt zu spät

Der Sieg ist greifbar nahe, aber nur greifbar. General Ludendorff, der kluge Rechner und Stra- tege, hat alles getan und befohlen, was zu tun und zu befehlen war. Nach menschlichem Ermessen und militärischem Blick kann die Entscheidung nicht mehr auf sich warten lassen, eine für die deutschen Waffen siegreiche Entscheidung. Nur noch ein Hindernis könnte es geben, nur noch ein einziges: Die Njemen-Armee. Man spricht nicht darüber beim Stab der 8. Armee, aber man denkt immer daran. Wohl tausendmal hat man sich die Frage gestellt: wird Rennenkampff marschieren? Wohl tausendmal hat sich Ludendorff in Rennenkampfs Lage versetzt. Er hat versucht, zu erforschen, warum Rennenkampff nicht marschiert. Ja, warum marschiert die Njemen-Armee nicht — —?